

13. Eine Welt/Regenwald – Schritte zur fairen und nachhaltigen Entwicklungspartnerschaft

Der untenstehende Bericht zeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stellen des Unterrichts und in mehreren Projekten den Eine-Welt-Gedanken praktisch vertiefen. Der Kaffee, der am Hegel-Gymnasium getrunken wird (Lehrerzimmer, Cafeteria), stammt aus fairem Handel und der Kiwischaladen in Vaihingen wird regelmäßig in den Unterricht einbezogen. Wir werden uns auf diesem Gebiet weiterhin Gedanken machen.

1. Eine-Welt-Tage Klasse 13 (Herr Mangold)

Eingebettet in das Thema Globalisierung beschäftigen sich die Schüler/innen fächerverbindend (Gem.kunde, Erdkunde, Religion, Ethik) mit dem Thema „Eine Welt“.

Am ersten Tag diskutieren die Schüler mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Am zweiten Tag stellen Entwicklungsexperten ihre Projekte vor und stellen sich den Fragen der Schüler.

2. POEMA (Frau Sieber-Betzler)

POEMA steht für „Pobreza e Meio Ambiente“ (Armut und Umwelt) und wurde 1992, angegliedert an die Universität von Belem, als interdisziplinäres Forschungs- und Handlungsprojekt gegründet mit den Zielen

- **Schaffung eines Systems der Regenwald-Landwirtschaft nach dem Vorbild der Ureinwohner Brasiliens** (nach fehlgeschlagener Nutzung brachliegender Flächen oder unergiebigem Monokulturen): Module von 40x40 Metern mit bodennaher Bepflanzung in Stufen
- In Kooperation mit der Daimler-Benz AG **Erforschung der Verwendbarkeit natürlicher Produkte insbesondere der Kokosfaser** (In Familienbetrieben in der Nähe von Belem werden bereits seit 1993 Kokosfasern mit Naturkautschuk zu Kopfstützen für LKWs von Mercedes-Benz verarbeitet.
- **Einrichtung von Wasserversorgungs- und Wasseraufbereitungsanlagen (anodische Oxidation) in verschiedenen Gemeinden:** eine Gemeinde braucht ca. 10.000 Euro für eine Anlage, die dann in Eigeninitiative aufgebaut wird.

Die SMV hat seit Jahren Teil des Erlöses ihres Weihnachtsmarktverkaufs an POEMA gespendet. Anmerkung: Die Summen, um die es sich hier gehandelt hat, waren bisher allerdings noch gering, wenn man vergleicht mit dem, was andere Schulen diesbezüglich auf die Beine gestellt haben: oftmals wird von einer Schule die Patenschaft für eine Gemeinde übernommen!!!

3. Eine-Welt-AG (Frau Schlösser)

Wir unterstützen regelmäßig ein Heim für Waisen- und Straßenkinder in Guatemala („Kleine Brüder und Schwestern“); wir haben einen Briefwechsel begonnen, der sich aber erst langsam entwickelt.

Über unsere Aktionen (Pausenverkauf von Brötchen, Tombolas, Autoputzen) unterstützen wir akute Projekte von „Ärzten ohne Grenzen“, DAHW (Deutsche Tuberkulose und Lepra-Hilfe), Brot für die Welt und andere.

Wir gehen zu Veranstaltungen wie Kongress „Globales Lernen“ (2003), didacta 2005 (gesponsert von DAHW), open fair 2005.

Wir erarbeiten Stunden für die neuen Fünfer und bieten für diese Klassenstufe eine AG an.